

Sportschützin des Jahres



Titel für das Sportjahr 2019
geht an Amelie Berczes

Schweine-Preisschießen

Olaf Pieper holte den ersten
Preis erneut nach Hordorf

Landesschützenverband

Ruhe auf den Schießständen,
alle Veranstaltungen abgesagt

IM JUBILÄUMSJAHR: KSV WITTENBERG WEIHT FAHNE



Titelkämpfe Luftgewehr und Luftpistole
460 Starts in den Freihand- und
Auflagedisziplinen in Halberstadt



Helfer **Volunteer** **Ehrenamt** **Vorsitzende** **Freiwillige** **Vorstand** **Übungsleiter** **Trainerin** **Präsidentin** **Jugendwartin** **Schriftführer** **Vereinsmanager** **Kassiererin** **Betreuer** **Schiedsrichterin** **FSJ'ler** **Trainerassistentin** **BFD'ler** **Pressesprecherin** **Freiwilligenmanager** **Gerätewart** **Platzwart** **Gruppenleiter** **Kampfrichter**

EHRENAMT IM SPORT

90.784 Sportvereine

mit 27,9 Millionen Mitgliedschaften

8,8 Millionen Engagierte
in Sportvereinen

850.000 Amtsträger auf Vorstandsebene (z. B. Vorsitzende/r)

+ 1 Millionen Engagierte auf der Ausführungsebene
(z. B. Trainer/innen und Übungsleiter/innen)

+ 7 Millionen freiwillige Helfer/innen
(z. B. bei Vereinsfesten)

im Durchschnitt erbringen die Engagierten auf der Vorstandsebene und sonstigen Funktionen
(z. B. als Beauftragte/r, Besitzer/in, Webmaster/in) eine jährliche Arbeitsleistung von

150 Millionen Stunden

Ruhe auf den Ständen

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

auf den Ständen ruht der Schießbetrieb. Wegen der Auswirkungen der Corona-Pandemie liegt der Sport im ganzen Land brach, ist großteils sogar behördlich untersagt. Wann und wie es weitergehen wird, welche Folgen sich daraus ergeben, ist derzeit mehr als ungewiss. Selbst im Profisport geht die berechtigte Angst um, dass Vereine die aktuelle Situation nicht unbeschadet überstehen könnten.

Der Deutsche Schützenbund hat schon vor einem Monat einen konsequenten und rigorosen Schnitt vollzogen und alle Veranstaltungen bis zum Jahresende abgesagt. Alle Deutschen Meisterschaften sowie weitere sportliche Veranstaltungen auf Bundesebene für das Jahr 2020, unter anderem das Bundeskönigs- und Bundesjugendkönigsschießen, wurden aufgrund des Coronavirus gestrichen. Mittlerweile sind auch die Termine internationaler Schießsport-Events auf deutschem Boden nur noch Makulatur. Auch Olympische Spiele wird es in diesem Jahr nicht geben.

Im Landesschützenverband, hier gilt die Regelung zu Absage der sportlichen und sonstigen Veranstaltungen vorerst bis Ende August, ist es nicht unwahrscheinlich, dass die Landesmeisterschaft Luftpistole Anfang März in Letzlingen vielleicht die letzte des Sportjahres war. Wegen der Dynamik der Entwicklung ist auch, das zum ersten Mal in der Verbandsgeschichte, ein Landesschützen-tag ausgefallen. Nach der Absage des



Empfangs des Ministerpräsidenten im Herbst des Vorjahres ist der 30. Verbandstag damit die zweite zentrale Veranstaltung in Folge, die nicht durchgeführt werden konnte. Ob es in diesem Jahr noch zumindest einen neuen Termin für die turnusgemäße Delegiertenversammlung, für die der Gesamtvorstand des Landesverbandes auf seiner Sitzung Ende Februar die letzten Vorarbeiten geleistet hatte, geben wird, steht aktuell wie so vieles noch in den Sternen.

Sucht man derzeit nach positiven Nachrichten im Schützenwesen, findet man die in der aktuellen Mitgliederstatistik des Deutschen Schützenbundes. Im DSB gab es, wenn auch im übersichtlichen Rahmen, zuletzt wieder einen leichten Zuwachs bei den Mitgliedschaften. Zu den wenigen Verbänden mit einem Mitgliederplus im fünften Jahr in Folge zählte auch unser Landesverband,

der damit im Jubiläumsjahr weiter der mitgliederstärkste Schützenverband in den neuen Bundesländern bleibt.

Es bleibt eine Randnotiz in einer Zeit, in der die Gesundheit über allem steht und der Wunsch, dass sich das tägliche Leben irgendwann wieder in normalen Bahnen bewegen wird. In diesem Sinne: Bleiben Sie gesund. Wie immer wünsche ich Ihnen daneben Spaß mit der digitalen Lektüre und verbleibe mit freundlichen Grüßen aus Magdeburg.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Michael Eisert'.

Ihr
Michael Eisert



Wettkämpfe abgesagt: Wegen der Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie hat auch der Landesschützenverband Sachsen-Anhalt alle Veranstaltungen vorerst abgesagt. Darauf verständigte sich das Präsidium des Landesverbandes auf einer außerordentlichen Sitzung am 16. März.

Seite 7

Sieben Landesrekorde: Sieben Landesrekorde haben die Aufлагeschützen bei der Landesmeisterschaft Luftgewehr und Luftpistole in Halberstadt aufgestellt. Bernd Kramer (Mitte) vom SV Wolmirstedt verbesserte bei den Senioren III die Bestmarke auf nun 316,6 Zähler.

Seite 14

Mosaik

Sportschützin trug die erste Fackel

Anna Korakaki hatte als erste Frau den Olympia-Fackellauf begonnen

6

30 Jahre Landesschützenverband

Eine Rückschau auf die Jahre 2016, 2005 und 1993

8

Schützenwesen

Wieder mehr Mitgliedschaften im Deutschen Schützenbund

Der Dachverband verzeichnete im vergangenen Jahr ein leichtes Plus

10

Der Hauptgewinn ging erneut nach Hordorf

Olaf Pieper Sieger beim Schweine-Preisschießen des SV Wulferstedt

11

René Dotschko im Amt des Vorsitzenden bestätigt

Hauptversammlung mit Vorstandswahlen beim SV Astoria Wittenberg

12

Wittenberger wählten ihn

Dieter Lübbers (li.) ist beim Delegiertentag Anfang März als Präsident des Kreisschützenverbandes gewählt worden. Beim Schützentag in Listerfehrda hat er als Präsident des Landesverbandes, auch die Fackel, des, der seit nun 30 Jahren besteht, geweiht.



Titelfoto

André Böhme vom SV Schwanebeck gehörte zu den Sportlern, die bei den Landesmeisterschaften in Halberstadt an beiden Tagen angetreten waren. Bei den Herren II gewann der Sportschütze vom SV Schwanebeck zwei Titel im Einzel. Im freien Anschlag hatte er sich mit 404,2 Ringen mit großem Vorsprung Gold gesichert, im aufgelegten Anschlag wertete er seinen Titel mit dem neuen Landesrekord von 314,6 Zählern noch auf.

Foto: Michael Eisert





Medaillensatz für die HSK: Jeweils einmal Gold, Silber und Bronze haben Sportler von der Harzschützenkorporation „Salzkoth-Ascania“ 1547 e.V. Aschersleben im März bei der Deutschen Meisterschaft Halle des Deutschen Feldbogen Sportverbandes im Bogenschießen gewonnen.

Seite 22

r Präsidium

des KSV Wittenberg An-
verbandes wiedergewählt
hatte Eduard Korzenek,
Fahne des Kreisverban-
Seite 9



Sport

Amelie Berczes ist Sportschützin des Jahres 2019	
24. Sportlerumfrage: Wolfgang Matheis und Charleen Bänisch auf den Plätzen	13
Charleen Bänisch glänzt, sieben Auflage-Rekorde	
Landesmeisterschaft Luftgewehr und Luftpistole: 460 Starts an zwei Tagen	14
Weitere Top-Events wurden abgesagt	
Weltcup in München und Weltmeisterschaft in Suhl gestrichen	21
Auf Horst Niemann ist immer noch Verlass	
Der Pistolenschütze vom SV Eilsleben wurde Landesmeister der Herren IV	22
Messerschmidt gewinnt Weltcup-Gold auf Zypern	
Drei Medaillen für deutsche Flintenschützen, Sarah Bindrich 33. im Trap	23



Horoskop



Steinbock (22. Dezember - 20. Januar)

Auch der Erfolg ist nicht immer ganz rund, Ecken und Kanten gehören zum Leben. Es scheint aber nur so, als würden Sie schon länger auf der Stelle treten.



Wassermann (21. Januar - 19. Februar)

Sie nehmen sich viel vor, die Vorzeichen dafür stehen demnächst günstig. Es fällt Ihnen aber nicht immer leicht, den Worten Taten folgen zu lassen.



Fische (20. Februar - 20. März)

Olympischer Ehrgeiz ist lobens-, aber nicht immer erstrebenswert. Ein Hauch von Enttäuschung flaut ab, weil Ihre Aufgeschlossenheit Erfolge zeitigt.



Widder (21. März - 20. April)

Es wird Ihnen bewusst, was Ihnen wirklich liegt. Lassen Sie die Seele schwingen, das tut auch dem Körper gut. Arbeiten Sie nicht gegen sich selbst.



Stier (21. April - 20. Mai)

Gute Ideen fallen Ihnen quasi in den Schoß. Konzentrieren Sie sich auf das Wesentliche, das könnte das baldige Ende einer kurzen Durststrecke bedeuten.



Zwilling (21. Mai - 21. Juni)

Lösungen finden sich auch bei der Suche nach neuen Wegen. Verfallen Sie nicht zu sehr in Aktionismus, das könnte die Standpunkte unnötig verhärten.



Krebs (22. Juni - 22. Juli)

Mental sind Sie topfit, reagieren Sie in heiklen Lebenslagen deshalb auch einmal etwas gelassener. Vertrauen Sie jetzt auch mehr den Gefühlen.



Löwe (23. Juli - 23. August)

Ein wenig Frust verfliegt schnell, wenn man die Schwarzmalerei ad acta legt. Machen Sie sich nicht durch zu impulsive Aktionen das Leben schwer.



Jungfrau (24. August - 23. September)

Die Aussichten auf Erfolg werden sich bald erhöhen. Begnügen Sie sich nicht mit Mittelmaß und hören Sie mehr auf die Ratschläge von Freunden.



Waage (24. September - 23. Oktober)

Versuchen Sie, auch auf Umwegen zum Ziel zu kommen. Sie können in mehr als eine Richtung denken, wenn Sie wichtige Hinweise nicht übersehen.



Skorpion (24. Oktober - 22. November)

Sie trauen sich manchmal etwas viel zu, neigen ab und an zum vorschnellen Handeln. Atmen Sie bei Irritationen durch, um das Positive zu erkennen.



Schütze (23. November - 21. Dezember)

Die Aussichten auf Erfolg werden sich bald erhöhen. Begnügen Sie sich nicht mit Mittelmaß und hören Sie mehr auf die Ratschläge von Freunden.



Der Sportbetrieb ruht



Der Sportbetrieb in Deutschland ruht, auch auf den Schießständen hierzulande finden bis auf Weiteres weder Training noch Wettkämpfe statt. Laut einer Verordnung des Landes Sachsen-Anhalt mit Wirkung vom 25. März „ist der Sportbetrieb auf und in allen öf-

fentlichen und privaten Sportanlagen, Schwimmbädern ... untersagt“. Dies gilt sowohl für Sportanlagen im Freien als auch in geschlossenen Räumen, zum Beispiel Fußball- und Tennishallen und Schießstände.

Fotos (3): Michael Eisert

Sportschützin trug die erste Fackel

Anna Korakaki hatte als erste Frau den Olympia-Fackellauf begonnen

Die Wettbewerbe mit dem Luftgewehr und der Luftpistole waren am 25. Juli die ersten Entscheidungen bei den Olympischen Spielen gewesen, mittlerweile sind die Spiele von Tokio auf das nächste Jahr verschoben worden. Das olympische Feuer war bereits in Japan angekommen, Olympiasiegerin Anna Korakaki hatte am 12. März als erste Frau der Geschichte den Fackellauf der Olympischen Spiele begonnen und damit die Fackel auf die Reise vom antiken Olympia geschickt. Nach einem traditionellen Tanz und einem abschließenden Gebet trat die Sportpistole-Olympiasiegerin von 2016 mit der Fackel in der einen und einem Olivenzweig in der anderen Hand vor, um diese zu entzünden. Bereits im Vorfeld hatte das Pistolen-Ass gegenüber dem Hellenic Olympic Committee erklärt, welch große Ehre dies für sie sei. „Ich freue mich auf diesen Moment, der sich sicher bis zum Ende meines Lebens in mein Herz einbrennen wird.“ 100 Me-



Anna Korakaki schickte die Fackel auf die Reise.

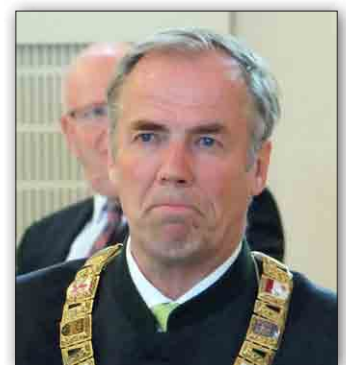
ter hatte die Griechin die Flamme durch das Stadion getragen, bevor sie die Fackel an die japanische Marathon-Goldmedaillengewinnerin von Athen 2004, Mizuki Noguchi, übergab.



Hans-Heinrich von Schönfels feierte den 60.

Der Hesse steht seit 2017 als Präsident an der Spitze des DSB

Hans-Heinrich von Schönfels, Präsident des Deutschen Schützenbundes, hat am 15. März seinen 60. Geburtstag gefeiert. Seit dem Deutschen Schützen-tag von 2017 in Frankfurt am Main steht der Hesse an der Spitze des viertgrößten deutschen Sportverbandes im DOSB. Im Alter von 14 Jahren war er dem Schützenverein in Herstein beigetreten, bis heute ist er noch aktiver Gewehrshütze. Früh engagierte sich der heutige Leiter der Dr. Ebel Fachklinik für Psychotherapie und Psychosomatik ehrenamtlich unter anderem als Jugendleiter, Referent Gewehr, Sportleiter und Kreisschützenmeister, zudem erwarb er die C- und B-Trainer Lizenz. Auch auf wissenschaftlicher Ebene beschäftigte er sich im Rahmen seines Sportstudiums mit dem Sportschießen. Seine Studie „Einfluss des Sportschießens auf die Entwicklung der koordinativen Fähigkeiten von Kindern im Alter von 8 - 12 Jahren“ war eine wich-



Hans-Heinrich von Schönfels

tige Grundlage für die auch heute noch gültige Konzeption „Kinder trainieren anders“. Im Jahr 2000 wurde er zunächst Vizepräsident des Hessischen Schützenverbandes, ehe er elf Jahre später zum Präsidenten aufstieg. 2013 wählten ihn die Mitglieder zum DSB-Vizepräsidenten Schützentraktion/Brauchstum.

Genau schauen

Bezugnehmend auf den Anschlag von Hanau schrieb DSB-Präsident Hans-Heinrich von Schönfels in der Deutschen Schützenzeitung:

Deshalb ist es umso dringender geboten, die Gemeinschaft zu pflegen, sich um die anderen zu sorgen. Und das heißt, genau zu schauen, wer sich anmeldet, wer neben mir sitzt oder auf dem Schießstand steht, darauf zu achten, was er/sie sagt, sich darum zu kümmern, wie es ihm/ihr geht. Die Grundlage jedes gedeihlichen Vereinslebens ist die gegenseitige Achtsamkeit, Anonymität und Entfremdung darf es in unseren Vereinen nicht geben. (...) Wir freuen uns über die Vielfalt und Buntheit im Verband und im Sport. Wem das nicht passt, der/die ist bei uns fehl am Platz.

Dennoch zufrieden

Zum Abschneiden der Schützengesellschaft Wechmar in der 2. Bundesliga Luftpistole schrieb die Thüringer Schützenzeitung:

In der vor einigen Wochen zu Ende gegangenen Ligasaison hat Wechmar in der 2. Bundesliga Ost mit sieben Siegen in sieben Vergleichen souverän den Staffelsieg erreicht und durfte (...) in Hannover um den Aufstieg in die 1. Bundesliga Nord schießen. Mit stark ersatzgeschwächter Mannschaft blieb den Thüringern, die zudem Pech hatten, allerdings nur der sechste und letzte Platz gegen starke Konkurrenz. „Ich bin dennoch richtig zufrieden mit der Saison“, sagte Jörg Immel (...) „14:0 Mannschaftspunkte und 31:4 Einzelpunkte - was die Mannschaft erreicht hat, ist Wahnsinn.“

Landesschützenverband sagt alle Veranstaltungen ab

Landesschützentag ausgefallen, vorerst alle Meisterschaften bis Ende August abgesagt

Wegen der Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie hat auch der Landesschützenverband Sachsen-Anhalt alle Veranstaltungen vorerst abgesagt. Darauf verständigte sich das Präsidium des Landesverbandes auf einer außerordentlichen Sitzung am 16. März.

Barleben (rt) - Die Absage betraf alle Veranstaltungen des 30. Landesschützentages inklusive des Landeskönigsschießens der Erwachsenen, vorerst alle Landesmeisterschaften bis Ende August des laufenden Sportjahres sowie alle Maßnahmen im Jugend- und Damenbereich bis auf Weiteres. Daneben wurde die Geschäftsstelle des Landesverbandes bis auf Widerruf für den Publikumsverkehr geschlossen. Die Kreisschützenverbände entscheiden in eigener Zuständigkeit über das weitere Vorgehen, hier hatte es bereits zuvor erste Absagen von Veranstaltungen gegeben.

Besonders bedauerlich war die Absage des für den 28. März geplanten Landesschützentages mit der turnusgemäßen Delegiertenversammlung in Magdeburg. Zum Jubiläums-Verbandstag war Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff als Festredner erwartet worden, daneben lagen die Anmeldungen von Repräsentanten aus 14 Landesschützenverbänden vor. Die Delegierten sollten über die neue Verbandssatzung abstimmen, zum Königs-



Die Landesmeisterschaft in Halberstadt dürfte mittelfristig die letzte große Veranstaltung des Landesverbandes gewesen sein, alle Meisterschaften bis Ende August wurden vorerst abgesagt.
Foto: Michael Eisert

ball wurden rund 350 Gäste erwartet. Es ist das erste Mal in der Verbandsgeschichte, dass ein Schützentag abgesagt werden musste.

Ob der Delegiertentag zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden kann, steht derzeit noch in den Sternen. Gleiches gilt für das Landeskönigsschießen, hier wurden bereits die Jugendkönige ermittelt. Mit dem Aussetzen der Landesmeisterschaften bis Ende August soll zumindest theoretisch die Möglichkeit offengehalten werden, eventuell später noch Landesmeisterschaften der Liste B des Landesverbandes auszutragen.

Das hatte Sportleiter Dirk Lunau angeregt.

Komplette Absage

Zuvor hatte bereits der Deutsche Schützenbund (DSB) alle Veranstaltungen bis zum Jahresende abgesagt. Die Auswirkungen der Pandemie haben das DSB-Präsidium zu einer drastischen, aber konsequenten Maßnahme veranlasst, teilte der Dachverband am 13. März mit. Alle Deutschen Meisterschaften und weitere sportliche Veranstaltungen auf Bundesebene für das Jahr 2020, unter anderem das Bundeskönigs- und Bundesju-

gendkönigsschießen, wurden aufgrund des Coronavirus abgesagt.

Begründet sei dies vor allem auch mit der Problematik der DM-Zulassungen, da aufgrund der aktuellen Situation keine vorgeschalteten Meisterschaften der Untergliederungen stattfinden werden. „Zum einen kommen wir damit den Empfehlungen der Bundesregierung und des Robert-Koch-Instituts nach und schützen unsere Mitglieder, zum anderen nehmen wir damit unseren Landesverbänden den Druck, die Qualifikationen durchzuführen, was in der aktuellen Lage nicht möglich ist“, sagt DSB Vizepräsident Sport Gerhard Furnier.

DIE NEUE SK PATRONE!

- Für halbautomatische Waffen, wie Ruger 10/22; Wechselsystem für AR 15; Remington 597, gut geeignet
- Repetiert in allen Lang- und Kurzwaffen
- Hohe Präzision und Match Qualität auf 50m
- Super Preis/Leistungsverhältnis

LOAD. ENGAGE TARGETS. REPEAT.

sk-ammunition.com

30 Jahre Landesschützenverband

Eine Rückschau auf die Jahre 2016, 2005 und 1993

In diesem Jahr besteht der Landesschützenverband Sachsen-Anhalt 30 Jahre, der Verband wur-

de am 28. Juli 1990 schon vor der Bildung des neuen Bundeslandes in Magdeburg gegründet. Der Ver-

bandsgeburtstag ist für mitteldeutscher schütze Anlass, ohne Prioritäten in die Geschichte des Landes-

verbandes zurückzuschauen. Diesmal: Was geschah unter anderem vor vier, 15 und 27 Jahren?

Vor vier Jahren

Am 27. und 28. Februar 2016 werden bei der Landesmeisterschaft Luftgewehr und Luftpistole in Halberstadt das erste Mal an einem Wochenende die Landesmeister und Platzierten im freien und aufgelegten Anschlag ermittelt. Bei den Titelkämpfen in den Freihanddisziplinen am Sonnabend werden 222 Einzelstarts bestritten, bei den Auflegewettbewerben am Sonntag sind es 198. Beim Landesschützentag Anfang April in Magdeburg wird Cornelia Niebel, heute Wiedemann, als Sportschützin des Jahres 2015 ausgezeichnet. Bei der damals 20. Sportlerumfrage gibt das das erste Mal keine Trennung nach Sportlern und Sportlerinnen, mit Jana Beckmann und Kathrin Lanfermann komplettieren zwei Frauen das Podest.



Seit 2016 werden in Halberstadt die Meisterschaften in den Freihand- und Auflegedisziplinen an einem Wochenende ausgetragen.

Foto: Dirk Lunau

Vor 15 Jahren

Beim Festakt zum 15. Verbandsjubiläum am 30. Juli 2005 in Wörlitz verlieh der damalige Innenminister Klaus Jeziorsky Verbands-Ehrenpräsident Joachim Bormann (†) im Auftrag des Bundespräsidenten die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. „Sie haben schon vor 1990 Brücken geschlagen und sich damit für die deutsche Einheit eingesetzt“, würdigte Jeziorsky den

Kölner. Der gebürtige Leipziger hatte sich während der deutschen Teilung im „Traditionsverband Mitteldeutscher Schützen“ für die Bewahrung der Schützentraditionen in Mitteldeutschland engagiert. Beim Schützentag 1992 übergab er die Fahne der Gruppe Sachsen-Anhalt des zuvor aufgelösten Verbandes dem Landesverband. 1993 wurde er zum Ehrenpräsidenten des Landesverbandes ernannt.



Klaus Jeziorsky würdigte beim Festakt im Sommer 2005 die Verdienste von Ehrenpräsident Joachim Bormann.

Vor 27 Jahren

Gleich zwei Landesschützentage werden 1993 in Tangerhütte abgehalten. Beim bislang einzigen Außerordentlichen Landesschützentag am 30. Januar beschließen die Delegierten eine Beitragsanhebung von fünf Mark. Der darauffolgende 3. Landesschützentag findet am 3. April statt, mit Andreas Hartinger (†) nimmt daran das erste Mal ein Präsident des Deutschen Schützenbundes teil. Der Bay-

er bezeichnet den Verbandstag als „in jeder Weise optimal“. In Tangerhütte werden auch die ersten Jugendkönige des Landesverbandes ermittelt, Katrin Schulze vom SV Bad Dürrenberg und Danilo Adam vom SV Halle-Neustadt sind die ersten Titelträger. Bei den Erwachsenen werden Carmen Bohndick vom SV Jävenitz und Helmut Meier (†) von der SGI Linde Oranienbaum als Majestäten ausgerufen.



Fahnenweihe beim 3. Landesschützentag Anfang April 1993 in Tangerhütte.

Fotos (2): Michael Eisert

Wittenberger Kreisverband wählte sein Präsidium

Dieter Lübbers weiter an der Spitze, neue Fahne des KSV wurde geweiht

Dieter Lübbers ist von der Delegiertenversammlung des KSV Wittenberg als Präsident des Verbandes wiedergewählt worden. Beim Schützen-tag in Listerfehrda wurde auch die neue Fahne des Kreisverbandes geweiht.

Listerfehrda (dl) - Am 7. März fand in Listerfehrda im Saal der Gaststätte „Sonneneck“ der Kreisschützen-tag mit Delegiertenversammlung des Kreisschützenverbandes Wittenberg statt. Der Kreisschützenverband feiert in diesem Jahr sein 30-jähriges Bestehen, aus diesem Anlass wurde zum ersten Mal in der Verbandsgeschichte eine Verbandsfahne als Symbol und Zeichen gemeinsamer Herkunft und Zusammengehörigkeit bei öffentlichen Auftritten des Verbandes geweiht.

Geweiht wurde diese Fahne vom Präsidenten des Landesschützenverbandes Sachsen-Anhalt Eduard Korzenek. Er wünschte dem Verband, dass die Stärke des Landesschützenverbandes auch auf den Kreisschützenverband Wittenberg übergeht, während er Landes- und Kreisverbandsfahne feierlich verknüpfte.

Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung waren die Neuwahlen des Präsidiums. So wurde Dieter Lübbers im Amt des Präsidenten bestätigt. Ihm zur Seite stehen die Vizepräsidenten



Schriftführerin Karin Pollex, hier zusammen mit Dieter Lübbers (li.) und Eduard Korzenek, wurde beim Kreisschützentag das Verdienstkreuz II. Klasse des Landesverbandes verliehen.

René Dotschko und Simone Klatte, die Kreisschatzmeisterin Antje Müller-Schubert und die Kreisschriftführerin Karin Pollex. Die neuen Sportleiter sind jetzt Dirk Hofmann und Detlef Bormann. Ein Ehrenrat wurde ebenfalls neu im Verband etabliert, ihn leitet Günter Böhme. Daneben wurden 14 weitere Funktionen im Gesamtvorstand besetzt.

Der letzte Höhepunkt war die Aus-

zeichnung von Schützen, die sich im Präsidium des KSV und in ihren Vereinen besondere Verdienste erworben haben. So gab es die Ehrennadel des Landesverbandes in Bronze und Silber, die Tradition- und die Sportmedaille in Bronze. Das Verdienstkreuz des KSV in Bronze erhielt Wilfried Schulze, mit dem Verdienstkreuz in Silber wurden die Ehrenmitglieder Joachim Bresack und Manfred Kroll

geehrt. Den Abschluss bildete noch die Vergabe vom Verdienstkreuzes II. Klasse des Landesschützenverbandes an Karin Pollex.

Das neu gewählte Präsidium beglückwünscht alle gewählten Funktionäre und wünscht viel Erfolg bei der Erledigung ihrer Aufgaben. Desgleichen wünschen wir allen ausgezeichneten Schützen alles Gute und auch weiterhin „Gut Schuss“.



Im Jubiläumsjahr wurde die neue Fahne des Kreisschützenverbandes geweiht.

Fotos: Dirk Hofmann

FAHNEN KÖSSINGER

Vereins- & Festbedarf

- Vereinsfahnen
- Vereinsbedarf
- Festbedarf

Am Gewerbering 23 · 84069 Schierling
Tel.: 09451/9313-0
www.fahnen-koessinger.de
info@fahnen-koessinger.de

Wieder mehr Mitgliedschaften im Deutschen Schützenbund

Mitgliederstatistik: Der Dachverband verzeichnete im vergangenen Jahr ein leichtes Plus

Die Zahl der Mitgliedschaften im Deutschen Schützenbund ist im Vorjahr leicht angestiegen. Mit einem Plus von 2.185 lag der Zuwachs allerdings im marginalen Bereich (+ 0.16 Prozent). Auch in den 20 Landesverbänden gab es kaum wesentliche Veränderungen.

Von
Michael Eisert

Magdeburg – Der Deutsche Schützenbund (DSB) zählte damit zum Jahresabschluss 2019 in seiner Statistik 1.352.036 Mitglieder in nun bundesweit 14.158 Vereinen. Ein Jahr zuvor hatte der Schützenbund noch ein Minus von rund 5.000 Mitgliedschaften verzeichnet.

In den 20 Landesverbänden gab es zuletzt kaum größere Veränderungen. Eine Ausnahme bildet der Schützenverband Saar, der nach einem totalen Zuwachs von 1.162 (+ 8.1 Prozent) nun 15.500 Mitglieder zählt. Noch höher fiel der Zuwachs im über 81.000 zählenden Westfälischen Schützenbund aus, die 1.375 Mitglieder mehr bedeuteten im Verhältnis einen Anstieg um 1.7 Prozent. Insgesamt hatten Ende des Vorjahres zwölf Landesverbände ein Mitgliederplus gemeldet, darunter auch vier der fünf Verbände in den neuen Bundesländern. Der Landesschützenverband Sachsen-Anhalt blieb mit 19.554 Mitgliedschaften in 456 Vereinen weiter der mitgliederstärkste Schützenverband im Osten der Republik. Die Mitgliederzahl stieg hier wie in Sachsen und Mecklen-



Wie im Deutschen Schützenbund bilden auch im Landesschützenverband die Senioren und Seniorinnen die größte Altersgruppe.

Fotos: Eisert

burg-Vorpommern das fünfte Jahr in Folge an. Bei den acht Verbänden, die das Vorjahr mit einem Minus abschlossen, stand durchweg eine Null vor dem Komma.

Die größte Altersgruppe im DSB bilden die Seniorinnen und Senioren, allein über 578.000 Frauen und Männer sind 56 Jahre und älter. Das sind 42,8 Prozent aller Mitglieder (2018: 42,1 %). In Sachsen-Anhalt ist jedes zweite Mitglied Senior/In (51,0 %), der Verband liegt damit deut-

lich über dem Bundesdurchschnitt. Ende 2018 lag der Seniorenanteil allerdings noch um 0,6 Punkte höher.

Fast konstant blieb der Jugendanteil, addiert man die Mitgliedschaften von den Schüler- bis zu den Juniorenklassen kommt man im DSB auf 150.210 (11,2 Prozent). In Sachsen-Anhalt stieg der Jugendanteil zuletzt auf 6,9 Prozent an (+ 0,4). Jedes fünfte Mitglied im Landesverband (20,1 %) ist weiblich, damit blieb der Anteil der Frauen und Mäd-

chen gegenüber dem Jahr zuvor nahezu unverändert. Der Anteil weiblicher Mitglieder im Dachverband beträgt aktuell 25,3 Prozent (+ 0,3).

Seit sechs Jahren rückläufig ist die Zahl der Mitgliedsvereine unter dem Dach des DSB. Aktuell sind es 14.158, das sind 88 weniger als noch Ende 2018. Der Landesschützenverband Sachsen-Anhalt zählt 456 eingeschriebene Vereine, damit blieb die Zahl gegenüber dem Jahr zuvor konstant.

Aus der DSB-Statistik

Die meisten Mitglieder zählte der DSB mit knapp 1.590.000 Ende 1997, Sachsen-Anhalt hatte mit über 23.800 Ende 1999 die meisten Mitglieder an den Dachverband gemeldet.

Mitgliederstärkster der 20 Landesverbände im DSB ist mit Abstand der Bayerische Sportschützenbund, er zählt aktuell 467.979 Mitglieder in 4.532 Vereinen. Kleinster Landesverband ist der Schützenverband Berlin-Brandenburg mit 5.436 Mitgliedschaften.

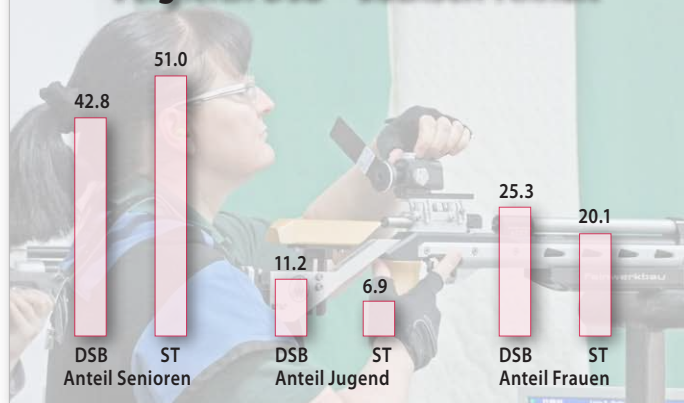
Die fünf Schützenverbände in den

neuen Bundesländern zählen zusammen etwas über 76.000 Mitglieder in 1.767 Vereinen, das sind 5,6 Prozent aller Mitgliedschaften des DSB.

Statistisch zählt der durchschnittliche Schützenverein im DSB rund 95 Mitglieder, im Landesschützenverband Sachsen-Anhalt liegt dieser Wert mit 43 deutlich darunter.

Der Landesschützenverband Sachsen-Anhalt als mitgliederstärkster Landesverband in den neuen Ländern liegt, was die Mitgliedszahlen betrifft, auf Platz 13 der 20 Landesverbände.

Vergleich DSB – Sachsen-Anhalt



Senioren: Mitglieder ab 56 Jahre, Jugend: Mitglieder bis 20 Jahre, Frauen: alle weiblichen Mitglieder. Angaben in Prozent.

Der Hauptgewinn ging erneut nach Hordorf

Olaf Pieper Sieger beim Schweine-Preisschießen des SV Wulferstedt



Die Preisträger nach der Siegerehrung (von li.): Hans-Jürgen Goppold, Olaf Pieper, Burkhard Schmidt und Fabian Freimann als Leiter des Wettbewerbs.

Foto: Privat

Von
Burkhard Smikowski

Wulferstedt - Für viele Aktive und Hobbyschützen aus der westlichen Börde und darüber hinaus gehört ein ganz spezieller Wettbewerb seit vielen Jahren zu einer Veranstaltung, die sich viele Anhänger und Interessierte des Schießsports nicht entgehen lassen. Der als Veranstalter und Ausrichter tätige SV Wulferstedt hatte auch in diesem Jahr wieder zum traditionellen Schweine-Preisschießen auf seinem Kleinkaliberstand eingeladen und knapp 120 Teilnehmer der Gemeinde und den umliegenden Ortschaften folgten diesem Aufruf. Um vielen Gästen die Teilnahme zu ermöglichen, hatte der Verein wieder mehrere Termine angeboten, die auch ausgiebig genutzt wurden. Da jeder Teilnehmer die Möglichkeit hatte, mehrere Wertungsscheiben käuflich zu erwerben und dieses Angebot natürlich ebenfalls fleißig genutzt wurde, freute sich der Verein über einen regen Betrieb an allen Wettkampftagen.

Um gute Teiler

Unter der Aufsicht und Anleitung von ausgebildeten Standaufsichten versuch-

ten manche Teilnehmer sprichwörtlich bis zur letzten Minute, einen guten Teiler zu erzielen. Zu diesen ehrgeizigen Teilnehmern gehören seit vielen Jahren auch die beiden Hordorfer Schützen Viola und Olaf Pieper.

Nachdem Viola im vergangenen Jahr den ersten Platz belegt hatte und den Preis dafür mit nach Hordorf nahm, hofften die Verantwortlichen des SV Wulferstedt diesmal natürlich, dass der Hauptgewinn in den eigenen Reihen verbleiben würde. Und tatsächlich hatte die Vorjahressiegerin mit ihren Wertungsschüssen weniger Glück und landete letztendlich auf dem achten Rang. Alles sah also danach aus, dass sich die zwei Hordorfer mit kleineren Preisen zufriedengeben müssten, bis ihr Ehemann Olaf ebenfalls sein Glück versuchte. Als er seine Scheiben zur elektronischen Auswertung abliefern, ging er davon aus, dass er mit seinen zwei kleinsten Teilern einen Platz im Mittelfeld belegt hat. Da alle Resultate bis zur Verkündung geheim gehalten werden, begann also das lange Warten bis zur großen Verkündungsfeier mit der Bekanntgabe aller Platzierten und des Siegers. Am festgelegten Tag waren zum angekündigten Frühschoppen mit Schlachtefrühstück und Musik alle Plät-

ze restlos besetzt und die Spannung unter den Gästen erhöhte sich von Minute zu Minute.

Überraschung perfekt

Als Andre Schmidt und Fabian Freimann vom SV Wulferstedt mit dem Verlesen der Namen und Platzierungen begannen, hörten auch die Hordorfer Teilnehmer genau zu und warteten darauf, dass auch ihre Namen genannt werden. Nachdem Viola Pieper als Achte verlesen worden war, ging auch Olaf

Pieper davon aus, ebenfalls gleich genannt zu werden. Vor der Bekanntgabe der letzten drei Namen dachte er schon, dass man ihn vergessen hatte. Die Überraschung war dann allerdings perfekt, als er zum Sieger erklärt wurde und den Gutschein für ein Spanferkel bekam. Obwohl der Hauptgewinn erneut von einem Gastschützen gewonnen wurde und nicht in Wulferstedt verblieb, wurde der Frühschoppen auch dank der tollen musikalischen Einlagen des Oschersleber Blasorchesters zu einer ausgelassenen Feier.








Schießscheiben Bogenauflagen



krüger

Schießscheiben
Targets • Cibles • Blancos

Krüger Druck+Verlag GmbH & Co. KG
Handwerkstraße 8-10 · 66663 Merzig
Telefon +49(0)68 61/7002-118
Telefax +49(0)68 61/7002-115
E-Mail: schiess-scheiben@kdv.de

Online-Shop: www.krueger-scheiben.de

René Dotschko im Amt des Vorsitzenden bestätigt

Hauptversammlung mit Vorstandswahlen beim SV Astoria Wittenberg

René Dotschko ist von der Hauptversammlung des SV Astoria Wittenberg am 19. Februar als Vorsitzender des Vereins wiedergewählt worden. Ihm stehen als Stellvertreter Rüdiger Banse und als Schatzmeister Eckhardt Okon zur Seite.

Wittenberg (jb/red) – In seinem Bericht brachte Vorsitzender René Dotschko zum Ausdruck, dass nach wie vor junge und neue Mitglieder gewonnen werden müssen. Von den derzeitigen Mitgliedern sind 85 Prozent männlich, der Anteil der Jugendlichen unter 18 Jahren beträgt knapp 15 Prozent. Rückblickend auf das vergangene Sportjahr schätzte er ein, dass der Verein seine sportliche und gesellschaftliche Position im Landkreis und darüber hinaus weiter gefestigt hat. Er bedankte sich für die aktive Unterstützung der Mitglieder und Sponsoren bei der Bewältigung der Aufgaben.



René Dotschko (re.) ehrte auf der Hauptversammlung unter anderem Eckhardt Okon und Joachim Bresack für die langjährige Mitgliedschaft im Deutschen Schützenbund.
Foto: Queitzsch

Sportlich erfolgreich

Mehrere Mitglieder hatten erfolgreich an Kreis- und Landesmeisterschaften und auch an Deutschen Meisterschaften teilgenommen. Katrin Pareigis und Matthias Miething bestritten die offene Weltmeisterschaft der Senioren in Suhl, hier wurde Katrin Pareigis mit dem Luftgewehr Siebte, Matthias Miething Dritter im Doppeltrap. Bei den Kreismeisterschaften war man mit 30 aufgestellten Rekorden, 48 ersten, 22 zweiten und 20 dritten Plätzen wieder erfolgreichster Verein im Kreisschützenverband. Hier waren Ronald Schlüter, Frank Richter und Matthias

Miething am erfolgreichsten.

Auch das gesellige Leben kam nicht zu kurz, auch dieses Jahr ist neben den Feierlichkeiten, Vereins- und Pokalwettkämpfen wieder eine Vereinsfahrt geplant. Weiter sollen, so der Vorschlag des Vorsitzenden, im und am Schießsportzentrum Renovierungs- und Sanierungsarbeiten vorgenommen werden. Nach dem Bericht von Schatzmeister Eckhardt Okon mit der Vorstellung des Haushaltsplanes 2020 und der Beschlussfassung erfolgte die Wahl des neuen Vorstandes.

In geheimer Wahl erhielten Vorsitzender René Dotschko, dessen Stellvertreter Rüdiger Banse und Schatzmeister

Eckhardt Okon das Vertrauen. In offener Abstimmung wurden die beiden Kassensprüfer Günther Stoye und Gustav Günther gewählt.

Mitglieder geehrt

Für ihre 40-jährige Mitgliedschaft im Deutschen Schützenbund wurden Eckhardt Okon, Frank Richter und Ronald Schlüter, für die 50-jährige Mitglied-

schaft Joachim Bresack mit der Ehrennadel in Gold für langjährige Mitgliedschaft des DSB geehrt. Weitere Mitglieder wurden mit Ehrennadeln und Medaillen des Landesschützenverbandes für ihre aktive Arbeit ausgezeichnet. René Dotschko bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschte allen Mitgliedern für das Jahr 2020 bestes Gelingen sowie beste Ergebnisse bei allen Wettkämpfen im und außerhalb des Kreisverbandes.



Die Hauptversammlung des Vereins aus der Lutherstadt bestätigte im Februar ihren Vorstand.
Foto: Bresack

Nachruf

Der Mansfelder Kreisschützenbund trauert um

Rüdiger Steinhoff



Unser 1. Kreisvorsitzender verstarb am 19. März 2020 im Alter von 69 Jahren.

Mit Rüdiger Steinhoff verliert der Mansfelder Kreisschützenbund ein langjähriges Vorstandsmitglied, das sich über Jahrzehnte dem Schießsport engagierte. Auch als Vorsitzender der Rößlinger Sportschützen setzte Rüdiger sich stets für seinen Verein ein und war immer für seine Mitglieder ein Vorbild.

Seine Verdienste wurden vom Mansfelder Kreisschützenbund und dem Verein der Rößlinger Sportschützen durch zahlreiche Auszeichnungen gewürdigt.

Unser besonderes Mitgefühl gilt der Ehefrau Viola Steinhoff und der Familie des Verstorbenen.

Der Vorstand
des Mansfelder Kreisschützenbundes

Amelie Berczes ist Sportschützin des Jahres 2019

24. Sportlerumfrage: Wolfgang Matheis und Charleen Bänisch auf den Plätzen

Nachwuchs - Gewehrschützin Amelie Berczes von der Giebichensteiner SGi Halle ist Sachsen-Anhalts Sportschützin des Jahres 2019. Die Deutsche Vizemeisterin im Liegendschießen der Jugendklasse erhielt bei der 24. Sportlerumfrage die meisten Punkte.

Von
Michael Eisert

Magdeburg – Die 16-jährige Umfragesiegerin hatte im letzten Jahr für eine faustdicke Überraschung gesorgt. Die Schülerin am Sportgymnasium Halle, die sich erst im Januar 2019 im Verein angemeldet und im April des Vorjahres mit dem Kleinkaliberschießen begonnen hatte, hatte bei der Deutschen Meisterschaft im Liegendschießen mit dem Kleinkaliber-Gewehr mit 588 Ringen Silber in der weiblichen Jugendklasse gewonnen. Zuvor war Amelie Berczes als Turnerin beim SV Halle aktiv gewesen. Der zweite Platz bei den nationalen Titelkämpfen in München wurde mit einem Drittel der vergebenen Punkte noch einmal anerkannt.

Ebenfalls ein Deutscher Vizemeister belegte den zweiten Umfrageplatz. Wolfgang Matheis, Vereinskamerad von Amelie Berczes, hatte bei den Titelkämpfen der Auflageschützen in



Amelie Berczes ist Sachsen-Anhalts Sportschützin des Jahres. Die Nachwuchsschützin war erst im Vorjahr vom Turnen zum Sportschießen gewechselt.
Foto: Dirk Lunau

Hannover Silber gewonnen, mit der Luftpistole belegte er mit 309,8 Zählern in der Altersklasse Senioren V den zweiten Rang. Als Deutsche Meisterin im Luftgewehrschießen der Frauen war Charleen Bänisch vom SV Gölzau von der Deutschen Meisterschaft des Vorjahres zurückgekehrt. Die Umfragedritte hatte mit einem Finalergebnis von 248,3 Ringen bei den Titelkämp-

fen in München dem Team aus Sachsen-Anhalt die einzige Goldmedaille beschert.

Die für den beim inzwischen abgesagten Landesschützentag vorgesehene Sportlerehrung wird später nachgeholt. Der Endstand der Umfrage:

1. Amelie Berczes 33,3 % der Punkte,
2. Wolfgang Matheis (beide Giebichensteiner SGi Halle) 19,3 %, 3. Charleen Bänisch (SV Gölzau) 11,5 %, 4. Alexander Finze 8,3 %, 5. Ronja Twieg (beide SC Köthen) 7,8 %, 6. Sarah Bindrich (SV Hubertus Schönebeck) 5,4 %, 7. Jana Tolonitz (SV Estedt) 4,0 %, 8. André Böhme (SV Schwannebeck) 3,8 %, 9. Michael Bäcker (SV Gölzau) 3,5 %, 10. Kerstin Doberstein (SV Liesten) 3,1 %



Senior Wolfgang Matheis, ebenfalls von der Giebichensteiner SGi und Deutscher Vizemeister im Auflageschießen mit der Luftpistole, belegte Platz zwei.



Das Podest komplettiert als Dritte Charleen Bänisch vom SV Gölzau, Deutsche Meisterin im Luftgewehrschießen der Frauen.
Fotos (2): Michael Eisert

Charleen Bänisch glänzt, sieben Auflage-Rekorde



Charleen Bänisch vom SV Gölzau erzielte das mit Abstand beste Ergebnisse im freien Anschlag mit dem Luftgewehr.

Foto: Michael Eisert

Landesmeisterschaft
Luftgewehr und Luftpis-
tole: 460 Starts an zwei
Tagen

Zusammen 460 Einzelstarts sind bei der Landesmeisterschaft Luftgewehr und Luftpistole im Februar in Halberstadt bestritten worden. Wie im Jahr zuvor überwogen bei den zweitägigen Titelkämpfen die Antritte in den Auflagedisziplinen.

Halberstadt (rt) – Mit 460 Starts im Einzel blieb die Zahl der Antritte gegenüber den beiden letzten Jahren fast unverändert. Den 208 Starts in den Freihanddisziplinen folgten tags darauf 252 in den Auflagewettbewerben. Wie zuletzt wurden mit 273 Antritten über beide Tage auch diesmal deutlich mehr Starts mit dem Luftgewehr bestritten. Das vor allem in den Auflage-Konkurrenzen, im freien Anschlag überwogen die Starts mit der Luftpistole leicht. Im freien Anschlag mit dem Luftgewehr kam bei den Titelkämpfen im Februar das erste Mal die Zehntelwertung zur Anwendung.

Luftgewehr-Damen stark

Das mit Abstand beste Luftgewehrresultat im freien Anschlag hatte Charleen Bänisch vom SV Gölzau erzielt. Die amtierende Deutsche Meisterin entschied die Wertung der Damen I mit starken 412.5 Ringen wie im Vorjahr deutlich vor Jennifer Förster vom SV Krottorf, die 409.4 Ringe erzielt hatte, für sich. An die beiden Top-Ergebnisse bei den Frauen kam nur noch Frank Ruthsatz vom SV Estedt heran, der Landesmeister bei den Herren I verwies mit 407.8 Zählern überraschend Titelverteidiger Richard Benemann vom SV Gölzau mit 0.6 Ringen mehr auf den zweiten Platz.

Mit der Luftpistole im freien Anschlag suchte man Spitzenergebnisse vergeblich, Resultate jenseits der Marke von 370 Ringen blieben Fehlanzeige. Die Tagesbestleistung von 365 Ringen ging auf das Konto von Jan Lunitz vom SV Hubertus Schönebeck, der bei seinem Titelgewinn bei den Herren I Martin Michaelis vom SV Kabelitz gleich um sieben Zähler distanziert hatte. Mit 363 Ringen sicherten sich die



Einen von sieben Landesrekorden im AufLAGeschießen stellte Bernd Kramer von der SG Emersleben, Luftgewehr-Champion der Senioren III, auf.

Foto: Dirk Lunau



André Böhme sicherte sich mit Landesrekord den Auflage-Titel in der Altersklasse Herren II.



Katrin Pareigis (li.) und Kerstin Melchert machten die Plätze bei den Damen III unter sich aus.



Frauen-Vizemeisterin Jennifer Förster vom SV Krottorf bot eine überzeugende Vorstellung.

Routiniers Heiko Schulze vom SV Bad Dürrenberg und Michael Bäcker vom SV Gölzau jeweils Meisterschaftsgold. Schulze verteidigte seinen Titel bei den Herren II mit einem Zähler Vorsprung vor Denis Machoi vom SV Domersleben, Bäcker hatte bei den Herren III am Ende gleich neun Zähler Vorsprung auf den Zweitplatzierten. Ebenfalls 363 Zähler hatte Sebastian Roloff von der SGI Seehausen/A. getroffen, der damit wie im Vorjahr Titelträger in der Wertung SH1/AB1 wurde.

Zahlreiche Rekorde

Zahlreiche Landesrekorde brachten die Titelkämpfe in den Aufgagedisziplinen, die das 17. Mal ausgetragen wurden. Eine von den sieben neuen Bestmarken hatte Bernd Kramer vom SV Wolmirstedt aufgestellt, der in der Wertung der Senioren III mit 316.6 Ringen auch das beste Gewehrresultat der Landesmeisterschaft erzielt hatte. Nur gut einen Ring weniger hatte dessen Vereinskameradin Undine Weiß-

brich getroffen, die bei den Damen II mit 315.3 Ringen triumphierte. Mit jeweils mehr als 314 Zählern hatten daneben André Böhme vom SV Schwanebeck bei den Herren I und Erwin Millich vom SV Reinstedt bei den Senioren V wie vor einem Jahr ihre Altersklassen gewonnen.

Dreimal mehr als 300

Das beste Resultat mit der Luftpistole hatte mit 304.8 Ringen Wolfgang Matheis von der Giebichensteiner

SGi Halle bei den Senioren V erzielt. Ebenfalls mehr als 300 Ringe standen am Ende bei dessen Vereinskameraden Rolf Riekewald, mit 301.5 Ringen Bester bei den Senioren III, und Andreas Riese, mit 302.2 Zählern Landesmeister der Senioren I, im Protokoll. Bei den Senioren II war die Leistungsdichte in der Spitze besonders hoch, gleich drei Schützen hatten die 300 Zähler-Marke geknackt. Landesmeister wurde hier wie im Vorjahr Armin Neels von den Letzlinger Heideschützen 304.5 Ringen.



Routinier Michael Bäcker vom SV Gölzau gewann die Luftpistole-Konkurrenz bei den Herren III mit 363 Ringen und großem Vorsprung.

Fotos (2): Lunau



Frank Ruthsatz (li.) vom SV Estedt verwies bei den Herren I Titelverteidiger Richard Benne-mann knapp auf den zweiten Platz.

Fotos (3): Eisert

31. Landesmeisterschaft Luftgewehr/Luftpistole (22. Februar, Halberstadt)

Luftgewehr Freihand

Schüler m.: 1. Max Yves Heinrich (SV Gölzau) 190.4, 2. Jeremy Nolte (SV Eilsleben) 176.0, 3. Tim Schulze (SV Gölzau) 175.0

Schüler w.: 1. Gina Kube (SV Gölzau) 202.6, 2. Elisabeth Elisee 197.1, 3. Lena Melchert (beide SV Eilsleben) 194.1

Schüler m. (M): 1. SV Gölzau (Kube, Heinrich, Schulze) 568.0, 2. SV Eilsleben (Elisee, Melchert, Nolte) 567.2

Jugend m.: 1. Luis Donath 399.7, 2. Levi Nikoleizig 396.6, 3. Noel Kaßler (alle GSGi Halle) 391.4

Jugend w.: 1. Amelie Berczes (GSGi Halle) 400.9, 2. Lina Lipinski 398.4, 3. Linda Bauer (beide SV Gölzau) 382.0

Junioren II m.: 1. Jannik Ossolinski 383.9, 2. Tim Alexander Mangelsdorf (beide GSGi Halle) 382.1, 3. Hannes Klotz (SV Heide Letzlingen) 378.5

Junioren II w.: 1. Antonia Prochaska (SV Bad Dürrenberg) 400.9, 2. Elena Kube (SV Gölzau) 392.5, 3. Jeanine Voulliéme (SV Wolmirstedt) 383.4

Junioren I m.: 1. Pascal Melchert (SV Eilsleben) 396.8, 2. Jonas Bongartz 394.3, 3. Oliver Hoffmann (beide SV Gölzau) 392.6

Junioren I w.: 1. Alissa Sterz (SC HH Halberstadt) 352.5, 2. Mary-Ann Schmelzer (SG Rohrsheim) 336.0

Herren I: 1. Frank Ruthsatz (SV Estedt) 407.8, 2. Richard Bennemann 407.2, 3. Christoph Tolonitz (beide SV Gölzau) 405.2

Damen I: 1. Charleen Bänisch (SV Gölzau) 412.5, 2. Jennifer Förster (SV Krottorf) 409.4, 3. Jana Tolonitz (SV Estedt) 407.6

Herren II: 1. André Böhme (SV Schwanebeck) 404.2, 2. Guido Gröhl (SV Klein Schierstedt) 394.2, 3. Markus Decker (SGi Salzwedel) 392.9

Herren III: 1. Ulf Oehlmann 392.2, 2. Ralf Gronert (beide SGI Salzwedel) 392.0, 3. Thomas Beck (SV Gardelegen) 391.2

Damen III: 1. Kerstin Melchert (SV Eilsleben) 382.4, 2. Katrin Pareigis (SV Astoria Wittenberg) 377.2

Herren IV: 1. Frank Melchert (SV Eilsleben) 380.3, 2. Harald Spelz (SV Astoria Wittenberg) 359.4, 3. Franz Stöhr (SV Velsdorf) 333.9

Mannschaft offen: 1. SV Gölzau I (Bänisch, Pfeiffer, Eckner) 1220.5, 2. SV Gölzau II (Bennemann, Tolonitz, Wenzel) 1205.5, 3. SV Krottorf (Förster, Becker, Brünnecke) 1203.8

Jugend m. (M): 1. GSGi Halle I (Donath, Schütz, Mewes) 1148.5, 2. GSGi Halle II (Kaßler, Blossfeld, Klukas) 1119.6, 3. SV Gölzau (Lipinski, Bauer, Steyer) 1119.1



Die Wertung Damen I war in der Spitze die leistungstärkste Klasse im Luftgewehr. Charleen Bänisch gewann vor Jennifer Förster und Jana Tolonitz.

Fotos (2): Lunau



In der Klasse Schüler weiblich ging der Luftgewehr-Titel an Gina Kube, die Nachwuchsschützlin vom SV Gölzau siegte vor Elisabeth Elisee und Lena Melchert.



Gold mit der Luftpistole bei den Schülerinnen gewann Lily Schönecker (re.) vor Lina Pressel.

Junioren I m. (M): 1. GSGi Halle (Ossolinski, Mangelsdorf, Bohne) 1143.1

Herren III: 1. SGi Salzwedel (Lunau, Oehlmann, Gronert) 1178.9

Luftpistole Freihand

Schüler m.: 1. Simon Sticklat (Barleber SV) 166, 2. Marvin Kietzing (SV Kabelitz) 165, 3. Max Schönecker (Gröninger SV) 154
Schüler w.: 1. Lily Schönecker (Gröninger SV) 173, 2. Lina Pressel (Barleber SV) 146

Schüler m. (M): 1. Barleber SV (Sticklat, Pessel, Leszinski) 433, 2. SV Kabelitz (Kietzing, Meyer, Bothe) 426

Jugend m.: 1. Rooney Heuer (Barleber SV) 320, 2. Tobias Bochanek (SG Dingelstedt) 248, 3. William Eckhard Hartmann (Barleber SV) 217
Jugend w.: 1. Hanna Burmeister (SV Domersleben) 299, 2. Leah Keilholz (SG Westerhausen) 298, 3. Coli-en Lipinski (Barleber SV) 282

Junioren II m.: 1. Robin Rainer Sticklat (Barleber SV) 343, 2. Marvin Herbst 340, 3. Lenox Kowall (beide Gröninger SV) 328
Junioren II w.: 1. Laura Schöneberg 342, 2. Jennifer Schmidt (beide SV Wolmirstedt) 302, 3. Rachele Bergmann (SV Reddeber) 294

Junioren I m.: 1. Robert Prigge (Barleber SV) 337

Herren I: 1. Jan Lunitz (SV Hubertus Schönebeck) 365, 2. Martin Michaelis (SV Kabelitz) 358, 3. Thomas Dannenberg (SV Kroppenstedt) 357
Damen I: 1. Sabrina Krüger (SV Kroppenstedt) 359, 2. Maria Aline Almut Behrens (SV Wegenstedt) 350, 3. Anika Fuchs (PSV Dessau) 348

Herren II: 1. Heiko Schulze (SV Bad Dürrenberg) 363,



Guido Gröhl (vorn) vom SV Klein Schierstedt wurde Vizemeister in der Altersklasse Herren II.

Fotos (2): Eisert

2. Denis Machoi (SV Domersleben) 362, 3. Olaf Hambruch (SGi Seehausen/A.) 362

Damen II: 1. Doreen Sticklat (Barleber SV) 349, 2. Steffi Rabes (SV Wolmirstedt) 335, 3. Sabine Voigtsberger (SV Diana Bitterfeld) 329

Herren III: 1. Michael Bäcker (SV Gölzau) 363, 2. Lothar Schulenburg (SGi Seehausen/A.) 354, 3. Jens Böhme (SV Kroppenstedt) 351
Damen III: 1. Ruth Krone (Magdeburger SGi) 333, 2. Korinna Kolander (SV Krina) 330, 3. Andrea Thies (SV Jersleben) 315

Herren IV: 1. Horst Niemann (SV Eilsleben) 346, 2. Andreas Sandrock (SV Hohenmölsen) 345, 3. Günther Stage (SV Wolmirstedt) 341

SH1/AB1 m. ohne HM: 1. Sebastian Roloff (SGi Seehausen/A.) 363, 2. Timo Fincke (SGi Eichstedt) 353, 3. Manuel Krüger (SV Kroppenstedt) 344
SH1/AB1 w. ohne HM: 1. Petra Bendisch (SGi Seehausen/A.) 335

Mannschaft offen: 1. SGi Seehausen/A. (Hambruch, Schulenburg, Hübert) 1064, 2. SV Kroppenstedt (Krüger, Dannenberg, Krüger) 1060, 3. SV Bad Dürrenberg (Schulze, Meißner, Peter) 1052

Junioren I m. (M): 1. SV Kroppenstedt (Klug, Wenzel, Eckebrecht) 829

Herren III (M): 1. SGi Salzwedel (Schulz, Pöllmann, Bode) 1022, 2. SV Gölzau (Bäcker, Strauß, Geier) 1010

17. Landesmeisterschaft Luftgewehr/Luftpistole Auflage (23. Februar, Halberstadt)

Luftgewehr Auflage

Herren II: 1. André Böhme (SV Schwanebeck) 314.6

/ LR, 2. Guido Gröhl (SV Klein Schierstedt) 310.6, 3. Michael Weißbrich (SV Wolmirstedt) 309.3

Damen II: 1. Undine Weißbrich (SV Wolmirstedt) 315.3 / LR, 2. Antje Müller-Schubert (Priv. SGi Gräfenhainichen) 313.8, 2. Doreen Sticklat (Barleber SV) 312.3

Senioren I m.: 1. Bernd Eggert (SV Staßfurt) 313.0 / LR, 2. Andreas Riese (GSGi Halle) 312.2, 3. Dirk Wiesner (SV Bad Dürrenberg) 312.1
Senioren I w.: 1. Sabine Gräfe (SG Dingelstedt) 313.4, 2. Katrin Pareigis (SV Astoria Wittenberg) 311.4, 3. Cornelia Wiedemann (SV Estedt) 310.5

Senioren II m.: 1. Dieter Lübbers 311.3, 2. Ronald



Katrin Pareigis gewann im freien und aufgelegten Anschlag jeweils Silber im Einzel.



Allein 172 Starts wurden im AufLAGeschießen mit dem Luftgewehr bestritten, vorn hier die Senioren V bei ihrem Wettbewerb.

Schlüter (beide SV Astoria Wittenberg) 311.1, 3. Karl-Heinz Pöhlitz (SV Bad Dürrenberg) 310.8

Senioren III m.: 1. Bernd Kramer 316.6 / LR, 2. Wolfgang Witte (beide SV Wolmirstedt) 313.1, 3. Jürgen Lobenstein (Neuenhofer LSV) 311.3
Senioren III w.: 1. Regina Schwerin (SGi Eichstedt) 306.1, 2. Monika Keweloh (Neuenhofer LSV) 304.6, 3. Gudrun Hübener (SG Emersleben) 303.6

Senioren IV m.: 1. Dr. Hans-Günter Heinze (Neuenhofer LSV) 306.1, 2. Reinhard Jäckel (SGi Löbejün) 306.0, 3. Wolfgang Kuß (SV Deersheim) 300.9

Senioren V m.: 1. Erwin Millich (SV Reinstedt) 314.8 / LR, 2. Hans-Joachim Mundt (SV Halberstadt) 312.6, 3. Bruno Alsleben (SV Estedt) 309.1

Mannschaft offen: 1. SV Bad Dürrenberg (Wiesner, Pöhlitz, Peter) 929.9, 2. SV Astoria Wittenberg (Miething, Wolf, Pareigis) 92.5, 3. Barleber SV (Sticklat, Grützner, Jenrich) 921.5

Herren II (M): 1. SV Wolmirstedt (Weißbrich, Rabes, Weißbrich) 936.7, 2. SV Schwanebeck (Böhme, Tschentscher, Kippe) 924.9, 3. SG Schlanstedt (Doerks, Ulbrich, Wendt) 909.8

Senioren I m. (M): 1. SV Astoria Wittenberg (Pareigis, Lübbers, Schlüter) 933.8, 2. SV Staßfurt (Eggert, Hocke, Eggert) 923.0, 3. SV Steinitz (Kölle, Lunau, Könitz) 921.4

Senioren III m. (M): 1. SV Wolmirstedt (Kramer, Witte, Freitag) 935.0, 2. Neuenhofer LSV (Lobenstein, Heinze, Keweloh) 922.0, 3. SV Halberstadt (Mundt, Schäfer, Preuss) 905.5

Luftpistole Auflage

Herren II: 1. Steffen Penzlin (Vockeroder SG) 293.6, 2. Adolf Baier (SGi Hubertus Eggersdorf) 293.4, 3. Olaf Hübner (SGi Seehausen/A.) 293.0
Damen II: 1. Steffi Rabes (SV Wolmirstedt) 290.0 / LR, 2. Annett Neubauer (Magdeburger SGi) 286.8, 3. Sabine Voigtsberger (SV Diana Bitterfeld) 274.7

Senioren I m.: 1. Andreas Riese (GSGi Halle) 302.2, 2. Matthias Miething (SV Astoria Wittenberg) 297.7, 3. Henry Hohmann (SGi Seehausen/A.) 297.3
Senioren I w.: 1. Ruth Krone (SV Estedt) 297.2, 2. Viola Pieper (SV Hordorf) 293.9, 3. Kirsten Mau (SGi Löbejün) 293.0



Bernd Eggert vom SV Staßfurt wurde im Luftgewehr der Senioren I mit neuem Rekord Landesmeister vor Andreas Riese und Dirk Wiesner.

Senioren II m.: 1. Armin Neels 204.5, 2. Wilfried Gebert (beide SV Heide Letzlingen) 301.3, 3. Ronald Schlüter (SV Astoria Wittenberg) 301.2

Senioren III m.: 1. Rolf Riekewald (GSGi Halle) 301.5, 2. Günther Stage (SV Wolmirstedt) 294.8, 3. Hartmut Witt (SV Staßfurt) 292.2

Senioren III w.: 1. Irina Thun (SV Möser) 276.0 / LR, 2. Petra Wille (SGi Groß Apenburg) 266.3

Senioren IV m.: 1. Reinhard Jäckel (SGi Löbejün) 296.3, 2. Wolfgang Jeitner (SV Wolmirstedt) 295.6, 3. Fritz Loer (SV Klietz) 291.1

Senioren V m.: 1. Wolfgang Matheis (GSGi Halle) 304.8, 2. Klaus-Otto Jenke (SV Staßfurt) 297.6, 3. Axel Störzner (GSGi Halle) 293.9

Mannschaft offen: 1. GSGi Halle (Riese, Riekewald, Neef) 897.1, 2. SV Heide Letzlingen (Neels, Gebert, Freitag) 892.1, 3. SGi Löbejün (Jäckel, Mau, Hellmich) 881.9

Herren II (M): 1. SV Schwanebeck (Böhme, Kippe, Tschentscher) 843.2

Senioren I m. (M): 1. SV Astoria Wittenberg (Schlüter, Miething, Hofmann) 895.9, 2. SGi Seehausen/A. (Hohmann, Schulenburg, Bendisch) 886.8, 3. SV Estedt (Krone, Eggert, Otte) 869.0

Anmerkung: LM = Landesrekord.



Sabine Gräfe von der SG Dingelstedt gewann Gold mit dem Luftgewehr bei den Seniorinnen I. Auf den Plätzen folgten Katrin Pareigs und Cornelia Wiedemann.

Fotos: Lunau

Versicherungsschutz für Sportvereine rund um Corona

Coronavirus stellt die Gesellschaft vor neue Herausforderungen und macht auch nicht vor dem organisierten Sport halt. Zusammenkünfte in Vereinen und sonstigen Sport- und Freizeiteinrichtungen sind derzeit nicht gestattet. Vereine überlegen sich deshalb Alternativen und müssen hierbei die angeordnete Allgemeinverfügung sowie behördliche Erlasse berücksichtigen. Hiernach ist Sport in der Gruppe aktuell grundsätzlich nicht möglich. Die ARAG Sportversicherung begleitet die Vereine in dieser herausfordernden Zeit.

Der zwischen Ihrem Landessportbund/Landessportverband und der ARAG vereinbarte Sportversicherungsvertrag versichert Ihren Verein bei der Durchführung des satzungsgemäßen Vereinsbetriebes sowie die Mitglieder bei der Teilnahme. Der Versicherungsschutz umfasst unter anderem eine Vereins-Haftpflichtversicherung, die sowohl die Sportorganisation als auch die Mitglieder vor Schadenersatz-

ansprüchen schützt. Die Sport-Unfallversicherung greift bei einem Unfall, z.B. bei der Sportausübung oder auf dem Weg zu einer Vereinsaktivität, und steht ergänzend zur privaten Vorsorge zur Verfügung. Die Rechtsschutzversicherung schützt die rechtlichen Interessen der Vereine und deren Mitglieder.

Soziales Engagement der Vereine:

Vereine organisieren im Rahmen ihres sozialen Engagements Einkaufshilfen für bedürftige Mitmenschen. Hier wird Solidarität gezeigt, die über den Sportversicherungsvertrag versichert ist.

Organisation des Vereinsbetriebes:

Organisatorische Zusammenkünfte über digitalen Medien sind unverändert über den Sportversicherungsvertrag versichert. Hierzu zählen z.B. Videokonferenzen im Rahmen einer Vorstands-/Abteilungssitzung.

Sport für Vereinsmitglieder:

Um den Sportbetrieb aufrecht zu erhalten, finden vermehrt Kursprogramme per Videotelefonie statt. Die Teilnahme an derartigen Online-Angeboten des ei-

genen Vereins ist für die Mitglieder versichert.

Erweiterung Sport-Unfallversicherung: Vorübergehend besteht der Versicherungsschutz aus der Sport-Unfallversicherung für Vereinsmitglieder nicht nur während der Anleitung durch den eigenen Verein, sondern zusätzlich bei der individuellen sportlichen Aktivität (Einzeltraining). Dies gilt sowohl während der Ausübung der im Verein betriebene Sportart, als auch zum Betreiben und Aufrechterhalten der dazu erforderlichen Fitness, z.B. auf dem Hometrainer. Einer individuellen Anordnung dieser „Einzelunternehmungen“ durch den Verein bedarf es nicht. Diese Erweiterung der Sport-Unfallversicherung gilt bis die Behörden den regulären Sport- und Spielbetrieb der Vereine wieder zulassen.

Tätigkeiten auf der Vereinsanlage:

Weiterhin geduldete Aktivitäten auf Sportanlagen fallen unter den Versicherungsschutz. Hierzu gehört z.B. die Instandhaltung der Sportanlage sowie die Pflege und das Bewegen von Pferden auf der Vereinsanlage.

Abgeschlossene Reiseversicherungen:

Sie haben eine Zusatzversicherung für eine Vereinsreise abgeschlossen, die nicht stattfindet? Bitte geben Sie uns hierzu Nachricht. Wir heben dann diesen nicht mehr benötigten Vertrag auf und erstatten Ihnen unkompliziert die Versicherungsprämie.

Erreichbarkeit und weitere Informationen zum Sportversicherungsvertrag:

Ihre persönlichen Ansprechpartner für Sie vom Homeoffice aus und sind unverändert erreichbar. Bitte lassen Sie uns Ihre Anfrage bevorzugt per E-Mail oder telefonisch zukommen. Bitte nennen Sie uns Ihre Kontaktdaten (E-Mailadresse und/oder Telefonnummer) über die wir Sie am besten erreichen können. Ihr zuständiges Versicherungsbüro finden Sie mit allen Kontaktdaten auf www.ARAG-Sport.de. Dort finden Sie auch weitere Details zum Sportversicherungsvertrag Ihres Landessportbundes bzw. Landessportverbandes über das jeweilige Merkblatt und Erklärvideo. (vid 4/2020)

Namen & Ringe



Verbandsliga Luftgewehr Auflage

Das Team des SV Wolmirstedt hat sich den Titel in der Verbandsliga Auflage Luftgewehr gesichert. Beim Finale am 16. Februar in Halle setzte sich das Wolmirstedter Trio mit 2:1 gegen den SV Bad Dürrenberg durch. Platz drei ging an die Vorjahressieger vom SV Astoria Wittenberg, die Lutherstädter gewannen mit 2:1 gegen die Letzlinger Heideschützen.

Die Statistiken der Finalpartien:

Finale um Platz eins:

SV Bad Dürrenberg – SV Wolmirstedt 1:2

Dirk Wiesner (1) – Michael Weißbrich 314.0:310.0, Doreen Meißner – Wolfgang Witte (1) 305.1:311.5, Karl-Heinz Pöhlitz – Undine Weißbrich (1) 312.0:314.4

Die Partie um den dritten Platz:

SV Heide Letzlingen – SV Astoria Wittenberg 0:2

Günter Freitag – Frank Pareigis (1) 305.5:315.1, Cornelia Wiedemann – Katrin Pareigis 311.9:311.9, Eckhard Wiedemann – Ronald Schlüter (1) 311.5:316.3

Ergebnisse der Halbfinals: SV Heide Letzlingen – SV Bad Dürrenberg 1:2, SV Wolmirstedt – SV Astoria Wittenberg 2:1

Landesmeisterschaft LP Standard / LP Mehrkampf

Als vorerst letzte Landesmeisterschaft im laufenden Sportjahr wurde am 7. März in Letzlingen die Landesmeisterschaft Luftpistole Standard und Mehrkampf ausgetragen. Sechs der sieben Titel gingen dabei an Sportler vom Gröninger SV.

Die Spitzenergebnisse der Titelkämpfe:

Luftpistole 10 Meter Standard

Schüler m.: 1. Max Schönecker (Grö-

ninger SV) 244.

Schüler w.: 1. Lily Schönecker (Gröninger SV) 288.

Herren I: 1. Torsten Bohndorf (Gröninger SV) 347, 2. Sabine Voigtsberger (SV Diana Bitterfeld) 338, 3. Jens Riekewald (GSGi Halle) 336.

SH1/AB 1 m. ohne HM: 1. Axel Störzner (SGi Seehausen/A.) 311.

Luftpistole 10 Meter Mehrkampf

Schüler m.: 1. Max Schönecker (Gröninger SV) 279.

Schüler w.: 1. Lily Schönecker (Gröninger SV) 300.

Herren I: 1. Torsten Bohndorf 360, 2. Marvin Herbst (beide Gröninger SV) 358, 3. Jens Riekewald (GSGi Halle) 350.

Jugendpokal Luftgewehr / Luftpistole

Ergebnisnachtrag zum Jugend-Pokal schießen des Landesschützenverbandes Luftgewehr und Luftpistole, das am 8. Februar in Wolmirstedt ausgetragen wurde.

Sieger in der Pokalwertung wurden in diesem Jahr Elisabeth Elisee von der Giebichensteiner SGi Halle im Luftgewehr und Lina Pressel vom Barleber SV in der Luftpistole (mds berichtete).

Luftgewehr

Schüler m.: 1. Max Yves Heinrich 179, 2. Tim Schulze (beide SV Gölzau) 171, 3. Sedric Wohjan (SV Bad Dürrenberg) 167.

Schüler w.: 1. Elisabeth Elisee (GSGi Halle) 194, 2. Lena Melchert (SV Eilsleben) 186, 3. Anna-Lena Weilbeer (SV Eichenbarleben) 151.

Jugend m.: 1. Luis Donath (GSGi Halle) 381, 2. David Backhaus (SV Bad Dürrenberg) 374, 3. Pascal Schütz (GSGi Halle) 370.

Jugend w.: 1. Lina Lipinski (SV Gölzau) 385, 2. Amelie Berczes (GSGi Halle) 380, 3. Linda Bauer (SV Gölzau) 373.

Junioren II m.: 1. Tim Alexander Mangelsdorf (GSGi Halle) 369, 2. Hannes Klotz (SV Heide Letzlingen) 356, 3. Jannik Ossolinski (GSGi Halle) 350.

Junioren II w.: 1. Antonia Prochaska (SV Bad Dürrenberg) 382, 2. Cassidy Sophie Gietz (SV Eichenbarleben) 369, 3. Lee Ann Wartemann (Barleber SV) 302.

Junioren I m.: 1. Oliver Hoffmann 376, 2. Jonas Bongartz (beide SV Gölzau) 375, 3. Lukas Pape (Neuenhofer LSV) 340.

Luftpistole

Schüler m.: 1. Simon Sticklat 157, 2. Malte Paul Leszinski (beide Barleber SV) 115, 3. Alex Schmidt (SV Wolmirstedt) 107.

Schüler w.: 1. Lina Pressel (Barleber SV) 157.

Jugend m.: 1. Rooney Heuer (Barleber SV) 828.

Jugend w.: 1. Colien Lipinski (Barleber SV) 272.

Junioren II m.: 1. Robin Reiner Sticklat (Barleber SV) 352, 2. Vincent Kurby (SV Reddeber) 335.

Junioren II w.: 1. Laura Schöneberg 348, 2. Jennifer Schmidt (beide SV Wolmirstedt) 327, 3. Rachele Bergmann (SV Reddeber) 325.

Europameisterschaft 10 Meter

Ausgewählte Ergebnisse von der Europameisterschaft Luftgewehr, Luftpistole und Laufende Scheibe 10 Meter vom 23. Februar bis 2. März im polnischen Wroclaw:

Luftgewehr

Juniorinnen: 1. Aleksandra Szutko (Polen, 625.4 in der Qualifikation) 248.8 im Finale, 2. Jade Bordet (Frankreich, 624.5) 248.0, 3. Eszter Meszaros (Ungarn, 627.9) 227.4, ... 11. Melissa Ruschel (Deutschland) 623.7.

Junioren: 1. Soma Richard Hammerl (Ungarn, 624.9) 248.6, 2. Stefan Wadlegger (Österreich, 624.0) 248.2, 3. Grigorii Shamakov (Russland, 624.0) 226.0, ... 7. Pascal Ignatz Walter (Deutschland, 624.3) 143.5.

Luftpistole

Juniorinnen: 1. Vanessa Seeger (Deutschland, 570) 237.8, 2. Veronika Schejbalova (Tschechien, 567) 236.1, 3. Anastasia Shadakh (Russland, 569) 214.2.

Männer: 1. Artem Chernousov (Russland, 585) 241.2, 2. Paolo Monna (Italien, 583) 239.5, 3. Ismail Keles (Türkei, 585) 218.3, ... 5. Robin Walter (Deutschland, 582) 177.9.

Team Männer, Medaillen-Match um Gold: Russland – Italien, um Bronze: Serbien – Deutschland 16:12.

Team Frauen, Medaillen-Match um Gold: Serbien – Polen 16:12, um Bronze: Deutschland – Italien 17:11.

Weltcup Flinte

Drei Medaillen haben die deutschen Flintenschützen beim ISSF Weltcup in Nikosia auf Zypern gewonnen. Im Skeet der Frauen hatte sich Nadine Messerschmidt (Schmalkalden) nach 122 Treffern in der Qualifikation mit 52 getroffenen Scheiben im Finale Gold gesichert. Im Trapschießen der Frauen belegte Sarah Bindrich vom SV Hubertus Schönebeck mit 101 Treffern Rang 33 der Konkurrenz. Ergebnisse von den Wettkämpfen vom 4. bis 13. März:

Astorianer mit Tagesbestleistung



Ronald Schlüter vom SV Astoria Wittenberg hat bei der Finalrunde der Verbandsliga Luftgewehr Auflage das beste Ergebnis des Tages geschossen. Im kleinen Finale um Platz drei, das der entthronte Titelverteidiger gegen das Trio vom SV Heide Letzlingen für sich

entschieden hatte, erzielte er 316.3 Ringe und steuerte damit einen Punkt zum Erfolg der Lutherstädter bei. Verbandsliga-Sieger wurde der SV Wolmirstedt, der sich im Halbfinale gegen Wittenberg durchgesetzt hatte.

Fotos (3): Eisert



Schießstand des 21. Jahrhunderts!
www.meyton.eu

MEYTON Elektronik GmbH • Spenger Str. 38 49328 Melle • Tel. +49 (5226) 982427 • kontakt@meyton.de

DSB ZERTIFIZIERT ISSF PHASE I + II ZERTIFIZIERT MADE IN GERMANY

UP Schiesssportelektronik Vertretung für Meyton, SKATT und Irosa
u.pohl@t-online.de Tel. 03942462338 Funk. 01706744699 Fax 03942462329

Wurfscheibe Trap

Männer: 1. Anton Glasnovic (Kroatien, 121 in der Qualifikation) 44 im Finale, 2. Andreas Löw (Deutschland, 122) 41, 3. Matthew John Coward Holley (Großbritannien, 121) 32, ... 36. Steve Eidekorn 116, ... Marko Kroß (beide Deutschland) 109.

Frauen: 1. Sandra Bernal (Polen, 116) 44, 2. Alessandra Perilli (San Marino, 117) 43, 3. Fatima Galvez (Spanien, 116) 32, ... 18. Katrin Quoß 110, ... 31. Bettina Valdorf 104, ... 33. Sarah Bindrich (alle Deutschland) 101.

Mixed Team, Medaillen-Match um

Gold: Frankreich I (145) – Spanien I (145) 43:37, um Bronze: Türkei (142) – Polen (140) 41:40, ... 15. Deutschland I (Quoß und Löw) 135, ... 24. Deutschland II (Bindrich und Kroß) 120.

Wurfscheibe Skeet

Männer: 1. Stefan Nilsson (Schweden, 124) 58, 2. Frederico Gil (Argentinien, 124) 57, 3. Azmy Mehelba (Ägypten, 123) 47, ... 15. Tilo Schreier 122, ... 23. Sven Korte 121, ... 31. Felix Haase (alle Deutschland) 120.

Frauen: 1. Nadine Messerschmidt (Deutschland, 122) 52, 2. Sutiya Jiew-

chal Oemmit (Thailand, 118) 49, 3. Danka Bartekova (Slowakei, 118) 42, ... 20. Nele Wißmer 113, ... 23. Vanessa Hauff (beide Deutschland) 111.

Mixed Team, Medaillen-Match um Gold: Russland II (144) – Deutschland II (Wißmer und Haase, 143) 36:34, um Bronze: Russland I (143) – Zypern (143) 36:35, ... 17. Deutschland I (Korte und Messerschmidt) 135.

Grand Prix Zypern

Ausgewählte Resultate vom Grand Prix der Flintenschützen im Februar in Nikosia (Zypern):

Wurfscheibe Skeet

Frauen: 1. Danka Bartekova (Slowakei, 121) 58, 2. Panagiota Andreou (Zypern, 121) 48, 3. Marjut Heinonen (Finnland, 119) 41, ... 6. Eva Reichert (Deutschland, 119) 15.

Team: 1. Zypern 351, 2. Russland 348, 3. Russland 347, 4. Deutschland (Messerschmidt, Wißmer, Wieslhuber) 337.

Mixed Team, Medaillen-Match um Gold: Russland I (145) – Norwegen (143) 35:31, um Bronze: Deutschland IV (Korte, Messerschmidt, 143) – Deutschland III (Reichert, Honkomp, 142) 36:30.

Weitere Top-Events wurden abgesagt

Weltcup in München und Weltmeisterschaft in Suhl gestrichen

Aufgrund der Coronavirus-Pandemie werden keine internationalen Top-Events der olympischen Disziplinen auf deutschem Boden stattfinden: Der Weltcup Gewehr und Pistole in München Anfang Juni sowie die Junioren-Weltmeisterschaft Gewehr und Pistole sowie Flinte im Juli in Suhl wurden ersatzlos abgesagt. Zuvor war bereits der Bogen-Weltcup in Berlin gestrichen worden.

„In Abstimmung mit den zuständigen Behörden in München und Suhl sowie dem Schießsport-Weltverband ISSF haben wir diese Entscheidung gefällt. Die Gesundheit steht immer an erster Stelle, und deshalb sind diese Maßnahmen konsequent und alternativlos“, kommentier-

te Gerhard Furnier, DSB-Vizepräsident Sport. Da zum einen die Dauer der Krise nicht absehbar und zum anderen die Termin-Koordination zur Vorbereitung auf die Olympischen Spiele im nächsten Jahr noch völlig offen ist, werden beide Events ersatzlos gestrichen.

Darüber hinaus entfällt auch das Finale der ISSF World-Tour im Target Sprint, das im August ebenfalls in Suhl stattfinden sollte. „Das ist natürlich sehr bitter, zumal bereits viel Arbeit in beide Maßnahmen investiert wurde“, so Furnier, der sich klar dafür ausspricht, dass der DSB in der Zukunft weiter internationale Schieß- und Bogensportveranstaltungen durchführen möchte.



Auch die Zuschauerränge auf dem Suhler Friedberg bleiben im Sommer leer.

Medaillensatz für HSK-Bogensportler

Hallenmeisterschaften des Deutschen Feldbogen Sportverbandes

Aschersleben (gg/red) - Am 7. und 8. März nahmen drei Schützen der Harzschützenkorporation „Salzkoth-Ascania“ 1547 e.V. Aschersleben an der Deutschen Meisterschaft Halle des Deutschen Feldbogen Sportverbandes im Bogenschießen teil.

Bei den zweitägigen Titelkämpfen im hessischen Groß-Zimmern wurden dabei zwei Runden à sechs Passen mit fünf Pfeilen pro Passe ausgetragen, zusammen 60 Pfeile. Diese ergaben dann an zwei Tagen insgesamt 120 Wertungspfeile. Die Entfernung beim Schießen auf die Scheiben betrug 18,30 Meter. Geschossen wurden die fünf Pfeile entweder auf eine Vollscheibe oder eine Spotscheibe. Die Vollscheibe hat eine Trefferzone, auf der Spotscheibe sind es fünf Trefferzonen.

Pro Wettkampftag war höchste Konzentration angesagt. Der erste Tag lief



Einen kompletten Medaillensatz brachten die HSK-Sportler von der Meisterschaft in Groß-Zimmern mit nach Hause.

für die drei Schützen unterschiedlich. So konnte Heike Gordziel den ersten Tag mit einem persönlichen Rekord abschließen. Philip und Katja Baumann erbrachten ebenfalls gute Leistungen, waren aber damit nicht zufrieden.

Am zweiten Tag hieß es dann, das Ergebnis zu bestätigen bzw. zu verbessern. Philip Baumann konnte sein am Vortag erzielt Ergebnis bestätigen, er wurde in der Klasse Freestyle Unlimited der Junioren mit 539 Punkten Dritter. Heike Gordziel konnte wegen einer Fehlschüsse ihre Leistung nicht ganz wiederholen, sicherte sich mit 574 Punkten aber den Titel in der Klasse Bowhunter Unlimited der Erwachsenen. Katja Baumann steigerte ihre Leistung deutlich, beendete die Meisterschaft als Zweite in der Klasse Freestyle Unlimited der Jungen Erwachsenen mit 473 Punkten.

Auf Horst Niemann ist immer noch Verlass

Der Pistolenschütze vom SV Eilsleben wurde Landesmeister der Herren IV

Eilsleben (bs) - Der Schützenverein Eilsleben verfügt nicht nur über einen sehr guten und äußerst erfolgreichen Nachwuchs, sondern hat auch noch eine Anzahl von guten und sehr guten Seniorenschützen in seinen Reihen. Zu den vielen aktiven Schützen, die dem Verein seit der Neugründung im Jahr 1995 angehören, zählt auch der Wefensleber Schützenbruder Horst Niemann. Er war von Beginn an nicht nur ein leidenschaftlicher Sportschütze, sondern durch seine langjährige Tätigkeit im Vorstand auch eine große Stütze bei der Vereinsarbeit. Wie viele andere Schützen auch, spezialisierte sich Horst Niemann schon früh auf einige Disziplinen, die ihm am besten lagen und den meisten Spaß bereiteten. Über viele Jahre hinweg vertrat er den Verein bei den unterschiedlichsten Wettkämpfen auf Kreis- und Landesebene in den Pistolendisziplinen, wobei er viele gute Platzierungen und Meistertitel für seinen Verein gewann.

Nachdem er in den wohlverdienten Ruhestand trat und die nötige Zeit für eine ordentliche Trainingsarbeit hatte, verbesserten sich seine Leistungen noch einmal zusehends. Unter diesen Voraussetzungen wollte er es in diesem Jahr noch einmal

wissen und versuchte sich über die Kreismeisterschaften Luft im KSSV Börde für die Landesmeisterschaften in Halberstadt zu qualifizieren. In seiner Lieblingsdisziplin mit der Luft-

pistole im freien Anschlag sicherte er sich in seiner Altersklasse souverän den Kreismeistertitel und meldete sich zu den Landesmeisterschaften an. Obwohl er wusste, dass er auf eine

sehr starke Konkurrenz von Schützen aus ganz Sachsen-Anhalt trifft, hoffte er seine langjährige Erfahrung in die Waagschale werfen zu können und mit einem annehmbaren Ergebnis abzuschneiden. Am Wettkampftag verliefen Anmeldung, Waffenkontrolle und das Einrichten des Standes gewohnt problemlos und er versuchte, schon bei den Probeschüssen seinen gewohnten Rhythmus zu finden, was ihm auch recht gut gelang. Obwohl er sich in der ersten Serie noch einige kleine Fehler erlaubte, steigerte er sich von Serie zu Serie und beendete seinen Wettkampf mit 346 Ringen. Nun begann die Zeit des Abwartens und der Anspannung, bis auch der letzte Teilnehmer seinen Wettkampf beendet hatte und alle Ergebnisse feststanden. Beim Blick auf das Ergebnisprotokoll traute er seinen Augen nicht, denn auf dem ersten Platz stand der Name Horst Niemann. Er hatte es tatsächlich geschafft, mit einem Ring Vorsprung die gesamte Konkurrenz hinter sich zu lassen und freute sich riesig über seinen Titel als Landesmeister. Nach diesem Erfolg wird er sich natürlich nicht zur Ruhe setzen, sondern sofort mit dem Training für die kommende Kreismeisterschaft auf dem eigenen Stand des SV Eilsleben beginnen.



Horst Niemann vom SV Eilsleben schoss sich bei der Landesmeisterschaft mit der Luftpistole ganz oben auf das Treppchen.
Foto: Smikowski

Messerschmidt gewinnt Weltcup-Gold auf Zypern

Drei Medaillen für deutsche Flintenschützen, Sarah Bindrich 33. im Trap

Skeetschützin Nadine Messerschmidt hat bei schwierigen Bedingungen Gold beim Weltcup in Nikosia gewonnen. Es war auch das Ende einer langen titellosen Durststrecke im Skeet der Frauen, zuletzt hatte Christine Wenzel 2007 einen Weltcup gewonnen. Mit drei Medaillen war Deutschland auf Zypern erfolgreichste Nation.

Der Erfolg hatte sich bereits in der Qualifikation angebahnt: Messerschmidt war die einzige Schützin, die mit zwei perfekten 25-er Serien anschoß. Insgesamt schloß die 26-Jährige den Vorkampf mit der neuen persönlichen Bestleistung von 122 Treffern ab. „Persönliche Bestleistung bei extremen Bedingungen mit Sturmböen. Sie hat geschossen, wie eine ‚Alte‘“, lobte Bundestrainer Axel Krämer seine Athletin. Auch im Finale zeigte Messerschmidt ihre Klasse. Nach den ersten 20 Scheiben war sie Zweite, nach 40 Scheiben hatte sie bei nur vier Fehlern die Führung übernommen. Dabei ließ sie sich auch von einigen technischen Unterbrechungen und ihrer einzigen „Schwächephase“ mit drei Fehlern bei sechs Schüssen nicht aus der Spur und



Sarah Bindrich vom SV Hubertus Schönebeck wurde in Nikosia 33. im Trap der Frauen.

Foto: GSN

Ruhe bringen, danach unterlief der Sportsoldatin nur noch ein weiterer Fehlschuss. 52 Treffer gegenüber 49 der Thailänderin Sutiya Jiewchal Oem mit brachten Messerschmidt schließlich den größten Erfolg ihrer Karriere.

Ebenfalls im Skeet hatten sich Nele Wißmer & Felix Haase Silber im Mixed-Wettbewerb gesichert. Im Gold-Finale gegen Russland II lieferten sie sich über die kompletten 40 Schuss ein packendes Duell. Nach der Hälfte führte das DSB-Duo bei 17:16 mit einer Scheibe mehr, ehe zu Beginn der zweiten Hälfte zwei deutsche Scheiben unberührt blieben. Die Russen blieben bis zum

Ende makellos und sicherten sich mit 36:34 den verdienten Sieg.

Silber im Trap

Eine weitere Silbermedaille gewann Andreas Löw im Trap der Männer. Für den Olympia-Sechsten im Doppeltrap war es die erste Weltcup-Medaille im Trap. „Die Medaille war für mich wichtig. Ich wollte nicht wieder als Vierter rausfliegen“, so Löw. Bei Regen und Wind hatten die Finalisten alles andere als perfekte Bedingungen, doch Löw ließ sich davon nicht beeindrucken. Vier Scheiben musste er von den ersten 25

zwar fliegen lassen, lag damit jedoch als Zweiter hervorragend im Rennen. In der Folge pulverisierte der 38-Jährige die Scheiben in konstanter Regelmäßigkeit. Nacheinander mussten sich die Konkurrenten geschlagen geben, bis nur noch Löw und der Kroatier Anton Glasnovic übrigblieben. Als Löw seine Schüsse 44 bis 46 nicht ins Ziel brachte, war die Vorentscheidung gefallen.

Im Trap der Frauen hatte das deutsche Trio nichts mit der Entscheidung zu tun, Katrin Quooß war mit 110 Treffern als 18. noch die Bestplatzierte. Sarah Bindrich vom SV Hubertus Schönebeck belegte mit 101 Treffern Rang 33.

Flintenasse verbesserten sich in der Weltrangliste

Nach Nikosia: Messerschmidt Zweite, Löw auf dem vierten Platz

Trotz Corona positive Nachrichten von den deutschen Flintenschützen. Nach den Topplatzierungen beim Weltcup auf Zypern schossen sich Nadine Messerschmidt und Andreas Löw in der Weltrangliste deutlich nach vorn.

Wiesbaden (dsb) - So machten die deutschen Spitzenschützen Nadine Messerschmidt im Skeet und Andreas Löw im Trap gewaltige Sprünge in der Weltrangliste. Messerschmidt katapultierte sich nach ihrem Weltcup Sieg in Nikosia von Rang 34 auf Platz zwei und ist damit beste noch nicht für Tokio qualifizierte Athletin. Löw, in Nikosia Zweiter, kletterte von 17 auf Platz vier. Beide feierten damit einen äußerst gelungenen Start in



Auch Trapschütze Andreas Löw schob sich nach der Topplatzierung in Nikosia in der Weltrangliste deutlich nach vorn.

Foto: Eisert

die vermeintliche Olympia-Saison und verschafften sich somit eine gute Ausgangsbasis für die weitere Olympia-Qualifikation.

Der Förderkreis Wurfscheibe, der sich der Förderung des nationalen Flintensports und hier vor allem im Bereich des Hochleistungssports im DSB verschrieben hat, gab zudem bekannt, dass die beliebte jährliche Verlosung natürlich fortgesetzt und durchgeführt wird. Die Firma Krieghoff unterstützt auch und gerade in dieser Krise die Verlosung mit dem Hauptgewinn, einer K-80. Nun sind die Schützen und Förderer gefordert, denn durch den Wegfall zahlreicher Turniere ist der Losverkauf natürlich erschwert. „Auf geht's, bieten wir Corona die Stirn!“ appelliert Werner Diener, Vorsitzender des Förderkreises, und ruft zum Loskauf auf.

Wirtschaftliche Auswirkungen auf DSB-Vereine

Informations-Update steht auf der DSB-Homepage zur Verfügung

Der Frühling und der Sommer sind die Hochzeiten für Schützenfeste – landauf, landab. Eigentlich wären viele der DSB-Vereine derzeit damit beschäftigt, ihren gesellschaftlichen Saisonhöhepunkt, das Schützenfest, zu planen. Diesmal ist wegen der Coronavirus-Pandemie alles anders.

Wiesbaden (dsb) - Jetzt werden diese Feste behördlich untersagt zur Eindämmung der Corona-Pandemie bzw. von den Vereinen eventuell erst im Mai stattfindende Veranstaltungen vorsorglich abgesagt, um nicht überschaubare finanzielle Risiken vom Verein abzuwenden.

Letzteres ist durchaus nachvollziehbar, denn ob die behördlichen Beschränkungen von Versammlungen und Festen noch weiter Geltung haben werden, kann heute realistisch niemand einschätzen. Je nachdem, welche finanziellen Aufwendungen seitens des Vereins mit der Ausrichtung des Festes in Planung und Vorbereitung verbunden sind bzw. wie umfangreich externe Lieferanten und Schausteller eingebunden sind, sind solche Schützenfeste ein sehr großer finanzieller Posten im Vereinshaushalt.

In der Regel lassen sich diese Summen nur rechtfertigen, weil die Einnahmen diese Ausgaben wieder ausgleichen. Dieses Jahr kann diese Rechnung aber eventuell nicht aufgehen. Die Vereine sollten daher sehr gewissenhaft prüfen, ob sie das Risiko eingehen und eventuell drohende Stornokosten zu einem späteren Zeitpunkt in Kauf nehmen wollen. Außerdem ist es denkbar, dass zwar behördliche Verbote gelockert bzw. aufgehoben werden, die Besucher aber immer noch große Menschenansammlungen meiden und daher von dem geplanten Schützenfest fernbleiben.

Dem Deutschen Schützenbund sind diese wirtschaftlichen Schwierigkeiten, auf die derzeit teilweise die Vereine unverschuldet zusteuern, bewusst. Wie auch andere Verbände, wird der Deutsche Schützenbund bei den entsprechenden Stellen auf die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf DSB-Vereine hinweisen und eine Berücksichtigung seiner Vereine an möglichen Unterstützungsmaßnahmen einfordern.

Nach Möglichkeit soll verhindert werden, dass Vereine im Deutschen Schützenbund aufgrund der derzeitigen Situation wirtschaftlich zu Grunde gehen. Weitere Informationen, um die finanziellen Risiken besser einschätzen zu können, wurden in einem Informations-Update der Rechtsanwaltskanzlei Lentze Stopper auf der DSB-Homepage veröffentlicht (<https://www.dsb.de/aktuelles/artikel/wirtschaftliche-auswirkungen-der-corona-pandemie-auf-dsb-vereine-8127/>)



Auch die Magdeburger Schützengilde hat ihre im Mai geplante Hauptversammlung und das Schützenfest abgesagt.
Foto: Eisert



Die nächste Ausgabe von mds erscheint am 24. Juni 2020.

Impressum

Schützenzeitschrift
für Sachsen-Anhalt
„mitteledeutscher schütze“ (mds)
Offizielles Organ des
Landesschützenverbandes
Sachsen-Anhalt e.V. seit 1992

Herausgeber
Landesschützenverband
Sachsen-Anhalt e.V.

Postanschrift
Am Springbrunnen 25
39179 Barleben

Telefon: 039203 939-10 bis -14
Fax: 039203 93915
E-Mail: geschaeftsstelle@sv-st.de
Internet: www.sv-st.de

Redaktion
Michael Eisert
Curiestraße 36 c
39124 Magdeburg

Telefon: 0391 601077
E-Mail: michael.eisert@gmail.com

Gestaltung, Satz
Michael Eisert
Klaus-Peter Röder

Anzeigen
Landesschützenverband
Sachsen-Anhalt e.V.
E-Mail: anzeigen-mds@outlook.de

Alle Rechte des Nachdrucks behält sich der Herausgeber vor. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Recht zur Veröffentlichung vorausgesetzt. Für unverlangt eingesendete Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen.

Sie finden mds im Internet unter www.yumpu.com.

